

Auf der Burg gibt's viel zu tun

Kirchkeller ist zu nass und der Rundturm bröckelt – Ärger um teure Veranstaltungen

WPE hält Standort:

21

p.de

zeitung.de

Feuerwehr legt heute

Die Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr findet am heutigen Freitag auf der Tagesordnung unter anderem Wahlen und Beförderungen, um 20 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus.

Wandern in Seelenberg

Weil die Schmittener in diesem Jahr möglichst viele der Feldberggemeinden wollen, ist am Sonntag ein Wandertag in Seelenberg an der Spitze der Führung von Otto Schmitt um 13.15 Uhr an der Kirche. Bevor der Wandertag beginnt, findet die Wanderer auf dem Weg zum Seelenberg.

Veranstaltung bei der 'Pizza Toni'

Der Tannusklub lädt für den morgigen Sonntag zu seiner Mitgliederversammlung ein. Beginn ist um 19 Uhr in Oberreitzen bei der 'Pizza Toni'.

Choralkonzert in Arnoldshain

„Music was my first love“ ist das Schülerekonzert der Schulchorleitung Sabine Ballweg am Sonntag, 6. April, um 19 Uhr in der Martin-Niemöller-Haus in Arnoldshain.

Die erste Jahreshauptversammlung des neuen Burgvereins-Vorstandes ging fast reibungslos über die Bühne. Nur an einem Punkt schied sich die Mehrheit, und es gab heftige Diskussionen.

Von Corina Appel

Oberreitzen. „Der Übergang vom alten zum neuen Vorstand ist sehr professionell und reibungslos über die Bühne gegangen“, erklärte Bernhard Eschweiler, seit einem Jahr Präsident des 212 Mitglieder zählenden Burgvereins anlässlich der Jahreshauptversammlung bei Tannus.

Zwei wichtige Themen haben sich der neue Vorstand vorgenommen. Eines sei die verbesserte Zusammenarbeit mit der Verwaltung der Staatlichen Schlösser und Gärten in Bad Homburg. Denn an der Burg gebe es einiges zu tun und das gehe nur bei guter Zusammenarbeit. Das zweite Thema lautet: Integration. „Die Burg gehört allen“, erklärte der Präsident. Daher wolle der Burgverein andere Vereine beispielsweise bei Veranstaltungen integrieren.

Aber die Mitglieder wollen auch bei anderen Vereinen mithelfen. „Deshalb begrüße ich auch sehr den Dialog mit dem Vereinsring“, erklärte Eschweiler. Vorstandsmitglieder des Vereinsrings und anderer Vereine waren während der Jahreshauptversammlung anwesend.

Was gibt es auf der Burg zu tun? Vorstandsmitglied Jonas Bank berichtete, dass

der Kirchkeller zu nass ist. Er diene unter anderem als Lager für den Verein, doch die untergebrachten Gegenstände setzten nach kurzer Zeit Schimmel an. Hier sei eine neue Drainage wichtig. Am Rundturm beginnen Steine aus der Mauer zu brechen. Anhand von Bildern konnte er den Anwesenden die genauen Stellen zeigen, an denen es zu bröckeln beginnt. Aber das ist nicht die einzige Stelle, an der es bröckelt. Auch die Schutzdecke der Bastion, die 1955 gebaut wurde, ist mittlerweile marode.

Am Ball bleiben

Dem Bewuchs auf dem Burggelände ist der Verein bereits im November mit Säge und Heckenschere zu Leibe gerückt. „Außerdem wurde der morsche Zaun erneuert und ein Pflaster an der Burghütte gelegt. Regenrinnen, im Boden eingelassen, sollen zudem die Nachbarn unterhalb der Burg vor Überschwemmungen“ schützen. An Sanierungsmaßnahmen sei bisher noch nichts geschehen. „Da müssen wir am Ball bleiben“, erklärte Eschweiler.

Bei den bisherigen Ausführungen hörten die Anwesenden interessiert zu. Doch dann kam der Kassenbericht. Kassenprüfer Edgar Brendel bestätigte zwar eine einwandfreie Kassenführung, ärgerte sich aber über die seiner Meinung nach zu hohen Kosten für zwei Veranstaltungen. Das gab Anlass zu einer hitzigen Diskussion. Es habe sich zum einen um die Verabschiedung des alten und ein Essen für den neuen



Bäume und Sträucher sind geschnitten, und die Sicht auf die Burg ist wieder frei.

Foto: Appel

Vorstand gehandelt, erklärte Eschweiler. Von den rund 800 Euro, die hierfür insgesamt ausgegeben wurden, habe er die Hälfte aus eigener Tasche gezahlt.

Die zweite Veranstaltung war eine Weihnachtsfeier für Leute, die sich im Verein tatkräftig engagieren. Sie habe sich auf etwa 750 Euro belaufen. „Es ist wichtig, die Gruppe zusammenzuhalten“, erklärte der Präsident. Nur ein Händedruck sei da zu wenig. Es habe sich bei den Ausgaben nicht um Spenden gehandelt, sondern um Geld, das besagte ehrenamtliche Helfer für den Verein zuvor erwirtschaftet hätten.

Brendel meinte, das müsse auch günstiger gehen. Zum Beispiel, in dem man das Vereinshaus an der Burg für

solche Veranstaltungen nutzt. Eschweiler nahm den Vorschlag gerne auf, wies aber darauf hin, dass die Hütte in den Wintermonaten nicht nutzbar ist.

Beitragserhöhung

Der nächste Punkt hatte ebenfalls mit Geld zu tun und wurde fast genauso hitzig diskutiert: Der Präsident schlug eine Erhöhung des

Beitrages um 40 Prozent von 12,50 auf 17 Euro pro Jahr vor. Seit Bestehen des Burgvereins sei der Beitrag gleich geblieben. Seitdem sei alles teurer geworden, und um kostenneutral zu bleiben, wäre diese Erhöhung gerechtfertigt. Bei der Abstimmung waren von den 32 Stimmberechtigten 25 dafür, fünf dagegen und zwei enthielten sich.

Reisberg. Nach der Veranstaltung des Regio Frankfurt/Rhein-Main Homburg zum Vore Windvorranggebiet R zu Wort. Er habe dort mit dem Schutz für das Einzelwohnen der Leistenbach 3° auf alle Wohnhäuser im A gilt die Pufferzone von auch für dieses Haus.“ für ihn fest, dass die energieanlagen-Standort halb dieser Pufferzone Hessische Windpark E. GmbH (WPE) habe eine „Alle hierfür geltenden schutzrechtlichen Grenzen in der geänderten I gehalten.“ Rottenbach: wie das zusammenpasst tet von der Mainova ur jektplaner ABO Wind, men die WPE bilden, ei namhe. Die Bip möchte sie den Windpark auf kopf noch für genehm halten bei gleichzeitig Mindest-Pachtzahlung 102.000 Euro über 30 Ja Pressesprecher Alexa sagt dazu auf Anfrage: zone ist keine Kategorie für das Genehmigungsverfahrent ist, sondern spie nur eine Rolle für die Ausweisung von Windflächen.“ Der R tritt erst 2015 in Kraft ihn halte man sich strikt tuellen Vorgaben. Die Ergebnisse hätten gezeigt, „ein richtig guter Stand hier könnten trotz Reduzierung zwei Anlagen die zugesagten Zahlungen garantiert werden.“ Dr. Gabriela Bloem, Bereichsleiterin des Bundes, bestätigte, dass der Flächenkarte das nicht enthalten sei un geprüft werde, ob diese eingearbeitet werden können.

Familienanzeigen

Kaum zu glauben, aber wahr, die Christel ist schon 75 Jahr!

Zu Deinem Wiegenfeste wünschen wir Dir nur das Allerbeste!

Dein Helmut
Petra, Martin und Markus
Bettina, Martin, Kristina, Florian und Kati
Frank, Niklas und Lukas

Freude oder Trauer in der Familie

Wenn Sie Ihre Freunde, Bekannten, Nachbarn und Kollegen mit einer Familienanzeige.

Auferstehung ist unser Glaube, Wiedersehen unsere Hoffnung, Gedenken unsere Liebe.

Nach einem langen Leben voll Liebe und Fürsorge unsere gute Mutter, Schwiegermutter, Oma, Schwester, Tante und Cousins

Elli Becker
geb. Hainz
* 17. 11. 1924 † 9. 3. 2014
in Frieden heimgegangen.

In Liebe und Dankbarkeit für Jurczyk, geb. Becker und Gerd Jurczyk mit Lina und Emilia
Jürgen Becker
Irmgard Hofmann und Familie
Wolfgang Specht und Familie
sowie alle Angehörigen

Leufville-Straße 28, 60599 Frankfurt am Main-Oberrrad
Bestattung findet am Mittwoch, dem 19. März 2014, um 10.00 Uhr im Alten Friedhof in Frankfurt-Oberrrad, Mathildenstr. 56, statt.

Maria Friedl
† 23. Februar 2014

Es ist schwer einen geliebten Menschen zu verlieren, aber es ist tröstend zu erfahren, wie viel Liebe, Freundschaft und Achtung ihm entgegengebracht wurde.

Herzlichen Dank sagen wir allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlen und ihre Anteilnahme auf so vielfältige Weise zum Ausdruck brachten.

Besonderen Dank Herrn Pfarrer Peters für seine tröstenden und hilfreichen Worte.

Marny, Eva, Michael, Alexandra

Bestattungskalender
am Freitag, dem 14. 03. 2014
(Angaben ohne Gewähr)

Hauptfriedhof
10.30 Diehl, Wolfgang, 72 J.
11.00 Schenkel, Hannelore, geb. Fiala, 73 J.
11.20 TF Brendel, Jürgen, 74 J.
12.30 TF Avenarius, Gert, 91 J.
Friedhof Bornheim
10.00 Djurdjevic, Radmila, geb. Tise, 65 J.
Friedhof Sindlingen
12.30 Eimig, Heinrich, 80 J.
Friedhof Sossenheim
11.00 Mohr, Karl-Heinz, 60 J.
11.30 Jonas, Leonhard, 90 J.
Hattersheim am Main
Friedhof Hattersheim
11.00 TE/U Färber, Hermann, 82 J.
Königsstein
Friedhof Falkenstein
11.00 Merkel, Siegmund, 85 J.
Oberursel
Hauptfriedhof Oberursel
14.00 TE/U Zis, Waltraud, geb. Weyrauch, 83 J.
Waldriedhof Oberstedten
14.00 TE/U Lenz, Karlheinz, 87 J.
Friedhof Sinsfeld
10.00 TE/U Grünau, Johanna Erna, geb. Messerschmidt, 77 J.
Friedhof Seuberg
11.00 TE/U Feuer, Albert, 83 J.

Freundschaft setzt Zeichen. Jetzt helfen und spenden!

AMICA e.V. unterstützt Frauen in Krisenregionen.

Spendenkonto 2 100 100
Stichwort »AMICA«
Volksbank Freiburg
BLZ 680 900 00

AMICA e.V.

www.amica-ev.org

ACH, SIE HABEN EINEN GUTEN MANN BEGRABEN, UND MIR WAR ER MEHR. (MATTHIAS CLAUDIUS)

HORST REITER
ARCHITEKT
* 18. 11. 1934 † 21. 2. 2014

WIR DANKEN ALLEN SEHR HERZLICH FÜR DIE GROSSE ZUNEIGUNG UND ANTEILNAHME.

UNSER BESONDERER DANK GILT ALLEN, DIE IHM DIE LETZTE EHRE ERWIESEN HABEN, FÜR DIE TRÖSTENDEN WORTE, LIEBEVOLLEN GEDANKEN, BLUMEN, KRÄNZE UND GELDSPENDEN.

EDITH REITER UND FAMILIE

HOFHEIM A. TS., IM MÄRZ 2014

Herzlichen Dank

für die tröstenden Worte, gesprochen oder geschrieben, für alle Zeichen der Liebe, Freundschaft und Anteilnahme, für die einfühlsame und persönliche Trauerfeier gestaltet durch Diakon Bernd Faßbender, Christine Graf, Martina Jung und Amalie Wittmann, für die liebevolle und gute Betreuung des St. Josefsshauses Elz, für die Geldspenden, die in ihrem Sinne der Hospiz- und Palliativstation St. Anna gespendet wurden.

Im Namen aller Angehörigen:
Horst und Marieluise Krampol geb. Finke
* 15. 10. 1925 † 19. 2. 2014
Elz, im März 2014

Christel Finke
geb. Brodowski
* 15. 10. 1925 † 19. 2. 2014

Der Herr ist mein Hirte, mir wird nichts mangeln.
Psalm 23, 1

Wir trauern um unsere liebe, treu sorgende Ehefrau, Mutter, Schwiegermutter, Oma und Schwester

Martha Junghal
geb. Rathemacher
* 1. 2. 1936 † 10. 3. 2014

In Gedanken und in unserem Herzen wirst Du immer bei uns sein.

Walter Junghal
Roland und Sabine Junghal
Eva und Paul Weber
Wolfram und Christine Junghal
Christine Junghal
Angelika und Carsten Hobitz
Markus Junghal und Christine Lauenro
und 10 Enkelkinder
Berthold und Margot Wasser geb. Rathema
mit Familie

Die Trauerfeier findet am Dienstag, den 18. März 2014 um 14.00 Uhr auf dem Waldfriedhof in Köppern statt.

Am 8. März 2014 verstarb unser langjähriger Mitarbeiter im Alter von nur 39 Jahren.

Wir verlieren mit ihm einen pflichtbewussten Mitarbeiter, der von seinen Vorgesetzten und Kollegen geschätzt und geachtet wurde.

Unser Mitgefühl gilt seiner Familie und allen, die nahestanden. Wir werden sein Andenken in Ehren halten.

Geschäftsführung und Belegschaft der Royal Capital Lux

Wir denken an Dich in lieber Erinnerung.

Andreas Kopp
* 10. 12. 1965 † 14. 3. 1992

In Memoriam

Elisabeth Schenk
† 14. März 2012

Gedenkgottesdienst Sonntag, 16. März, 9.30 Uhr Pfarrkirche Elz.

Das Online-Trauerportal

fnp.de/trauer
hoechstler-kreisblatt.de/trauer

nnp.de/trauer
faz.net/tmz

»Oft an Dich gedacht ...«